

G AC

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Gesellschaft für Analyse und Consulting mbH

Am Poign 9a • 82515 Wolfratshausen (bei München)

08171 / 919 775 - 0 • Info@gacgmbh.de

Stand: Juni 2019



Inhalt

1. Vertragsgegenstand und Geltung der AGB.....	3
2. Urheberrecht	3
3. Kostenpflichtige Leistungen	4
4. Erklärungen und Vertragsschluss	5
5. Gewährleistung und Haftung.....	6
6. Leistungsbestimmung, Fristen und Zahlungsmethoden.....	7
7. Technische Mittel	8
8. Datenschutz, -speicherung und -verwertung	8
9. Freiwillige Mehrleistung	8
10. Einwendungen und sonstige Bestimmungen	9



1. Vertragsgegenstand und Geltung der AGB

Diese Bestimmungen regeln die Nutzung des durch die Gesellschaft für Analyse und Consulting mbH (nachfolgend GAC) auf der Website der GAC betriebenen Onlineportals „InstiPortal“, soweit nicht individualvertraglich etwas anderes vereinbart ist oder durch Gesetz zwingend anderes vorgeschrieben ist.

Der Nutzer stimmt durch den Aufruf oder die Nutzung einer Seite des InstiPortals der Geltung dieser Bestimmungen auch für den Fall zu, dass ein besonderer Vertrag hierzu nicht zustande kommt oder seine rechtliche Wirksamkeit später beseitigt wird. Die Regeln gelten außerdem sinngemäß für Rückabwicklungsschuldverhältnisse nach Rücktritt oder Widerruf einer Partei. Die Bestimmungen gelten für jede Nutzung des InstiPortals, ob gewerblich oder privat motiviert und unabhängig von der Dauer des Besuches.

Die GAC kann diese AGB ändern, um die Regelungen einer geänderten Gesetzeslage oder Rechtsprechung, geänderten technischen Voraussetzungen oder einem geänderten Marktumfeld anzupassen, sofern die Änderung für den Kunden nicht unzumutbar ist. Die GAC wird Nutzer schriftlich auf wesentliche Änderungen und die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinweisen. Erfolgt ein Widerspruch des Nutzers nicht innerhalb von vier Wochen ab dem Hinweis wird die Änderung für den Nutzer verbindlich.

Die GAC ist berechtigt, das Leistungsangebot jederzeit ganz oder in Teilen, dauerhaft oder vorübergehend zu ändern, zu ergänzen oder einzustellen, wenn dies aus wichtigem Grund bzw. im Rahmen üblicher Produktfortentwicklung bzw. -pflege erforderlich wird und der Nutzer durch solche Änderungen gegenüber der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses maßgeblichen Leistungsbeschreibung objektiv nicht schlechter gestellt oder von dieser nur unerheblich abgewichen wird. Dies gilt insbesondere im Falle der Erweiterung und Verbesserung von Funktionalitäten.

Soweit die GAC und ein Nutzer die kostenpflichtige Nutzung des Portals vereinbaren, ist der Kunde zu wahrheitsgemäßen Angaben auf dem Aufnahmeantrag verpflichtet. Darüber hinaus ist jeder Nutzer verpflichtet die Verwendung der Zugangsdaten nach Aufforderung durch die GAC zu unterlassen, wenn und soweit die vertragsgemäße Nutzung durch andere Zugangsdaten ermöglicht wird.

2. Urheberrecht

Sämtliche auf den Seiten des InstiPortals der GAC veröffentlichten Inhalte, Grafiken, Darstellungen von Daten und Dokumente sind urheberrechtlich geschützt. Somit unterliegt jede Nutzung den geltenden gesetzlichen urheberrechtlichen Bestimmungen. Der Nutzer ist zu deren Beachtung und Einhaltung verpflichtet.

Soweit nicht gesetzlich ausdrücklich anders bestimmt bedarf jede Vervielfältigung, Änderung, Veröffentlichung einschließlich der öffentlichen Zugänglichmachung, Bearbeitung oder Umgestaltung, Verbreitung oder Speicherung von urheberrechtlich geschützten Werken, Informationen, Daten oder Produkten, insbesondere Texten, Textteilen oder Grafiken, der vorherigen Zustimmung der GAC. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische

Datenbanken und Vervielfältigung auf CD-ROM, DVD etc. Es ist ausdrücklich untersagt, einen digitalen Datenbestand auf Grundlage der überlassenen Daten mit Absicht der kommerziellen Nutzung oder eine sonstige Verwertung der Daten aufzubauen, es sei denn, es ist ausdrücklich vertraglich gestattet oder gesetzlich vorgeschrieben.

Soweit nicht anders vereinbart, übernimmt die GAC keine Haftung dafür, dass die Daten und Informationen keine gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen. Dies gilt nicht soweit die GAC Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von solchen Verletzungen hat. Der Nutzer ist verpflichtet, die GAC unverzüglich über ihm gegenüber gerügte oder ihm bekannt gewordene Verletzungen zu informieren.

3. Kostenpflichtige Leistungen

Die Nutzung des InstiPortals ist kostenpflichtig. Der Zugang erfolgt passwortgeschützt über ein Abonnement, das zunächst für ein Jahr gültig ist und sich um jeweils ein Jahr verlängert, soweit es nicht drei Monate vor Ablauf der Laufzeit gekündigt wurde.

Das Nutzungsentgelt für das InstiPortal beträgt ab dem 1.1.2017 bei jährlicher Zahlungsweise 2.975 Euro pro Jahr und bei vierteljährlicher Zahlungsweise 775 Euro pro Quartal. Das Nutzungsentgelt erhöht sich zu jedem Jahresbeginn um 80 Euro und beträgt ab dem 1.1.2018 bei jährlicher Zahlungsweise 3.055 Euro und vierteljährlicher Zahlungsweise 795 Euro. Für das Kalenderjahr 2019 beträgt das Nutzungsentgelt dann 3.135 Euro bzw. 815 Euro usw. Alle Preise verstehen sich jeweils zuzüglich der zum maßgeblichen Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Für institutionelle Investoren (Pensionskassen / -fonds, Versorgungswerke, Zusatzversorgungskassen, CTA oder Versicherungsgesellschaften) gilt ein Entgelt von 50% der obengenannten Preise. Die Zahlung ist innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung jeweils zu Beginn des gewählten Abrechnungszeitraumes ohne Abzüge, Spesen, Skonti etc., jedoch zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer fällig.

Das Nutzungsentgelt für das InstiPortal (AT) beträgt ab dem 1.10.2018 pro Jahr 975 Euro. Das Nutzungsentgelt erhöht sich ab dem Jahr 2020 zu jedem Jahresbeginn um 25 Euro und beträgt ab dem 1.1.2020 bei jährlicher Zahlungsweise 1.000 Euro. Für das Kalenderjahr 2021 beträgt das Nutzungsentgelt dann 1.025 Euro usw. Alle Preise verstehen sich jeweils zuzüglich der zum maßgeblichen Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Für institutionelle Investoren und für bereits bestehende Abonnenten des InstiPortals (vorheriger Abschnitt) gilt ein jährliches Entgelt von 725 Euro ab dem 1.10.2018 mit entsprechender Erhöhung um 25 Euro jährlich ab dem Jahr 2020. Die Zahlung ist innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung jeweils zu Beginn des Abrechnungszeitraumes ohne Abzüge, Spesen, Skonti etc., jedoch zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer fällig.

Das Nutzungsentgelt für das InstiPortal (CH) beträgt ab dem 1.7.2019 pro Jahr 1.975 Euro. Das Nutzungsentgelt erhöht sich ab dem Jahr 2021 zu jedem Jahresbeginn um 50 Euro und beträgt ab dem 1.1.2021 bei jährlicher Zahlungsweise 2.025 Euro. Für das Kalenderjahr 2022 beträgt das Nutzungsentgelt dann 2.075 Euro usw. Alle Preise verstehen sich jeweils zuzüglich der zum maßgeblichen Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Für institutionelle Investoren und für bereits bestehende Abonnenten des InstiPortals (vorheriger Abschnitt) gilt ein jährliches Entgelt von 1.475 Euro ab dem 1.7.2019 mit entsprechender Erhöhung um 50 Euro jährlich ab dem Jahr 2021. Die Zahlung ist innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung jeweils zu Beginn des Abrechnungszeitraumes ohne Abzüge, Spesen, Skonti etc., jedoch zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer fällig.

Grundsätzlich gelten die zum Zeitpunkt der Aufnahme genannten Preise auf dem Aufnahmeantrag.

Beabsichtigte Preiserhöhungen über die jährliche Erhöhung um 80 Euro bzw. 25 Euro (AT) oder 50 Euro (CH) hinaus hat die GAC mindestens drei Monate vor Inkrafttreten dem Kunden schriftlich mitzuteilen. Der Kunde ist dann berechtigt, durch schriftliche Erklärung das bestehende Vertragsverhältnis auf den Zeitpunkt der von der GAC angekündigten Preiserhöhung zu kündigen. Tut er dies nicht, so wird die angekündigte Preiserhöhung zum angekündigten Termin wirksam. Preiserhöhungen können insbesondere im Zuge der Erweiterung des Leistungsangebotes erfolgen.

Die Nutzung des InstiPortals ist zu obenstehenden Konditionen für bis zu drei Personen je Unternehmen möglich. Bei mehr als drei Personen erhöht sich das Entgelt um 25% und bei mehr als neun Nutzer um 50%. Die Personen sind der GAC namentlich zu nennen und erhalten eigene Zugangsdaten.

Die von der GAC angegebenen Preise enthalten nicht die Kosten, die dem Nutzer durch die Verbindung zum Internet oder in anderer Form durch Leistungen Dritter entstehen. Die GAC ist lediglich verpflichtet die vertragsgegenständlichen Inhalte in marktüblicher Weise online bereitzustellen. Der Nutzer ist selbst dafür verantwortlich marktübliche und notwendige Programme wie Microsoft Office Produkte oder den Acrobat Reader zur Nutzung und Verarbeitung der Inhalte verfügbar zu halten.

4. Erklärungen und Vertragsschluss

Durch Ausfüllen, Unterschreiben und Zusenden des Aufnahmeantrags an die GAC gibt der Nutzer ein verbindliches Angebot zur kostenpflichtigen Nutzung des InstiPortals der GAC ab. Der Vertragsabschluss erfolgt durch schriftliche Bestätigung des Eingangs des Aufnahmeantrags durch die GAC innerhalb von 14 Tagen. Erfolgt die Annahme nicht innerhalb von 14 Tagen, kommt es zu keinem Vertragsschluss.

Der Aufnahmeantrag muss wahrheitsgemäß und vollständig ausgefüllt werden:

- Vollständige Firmenbezeichnung mit Rechtsform
- Vollständige Adresse des Unternehmens
- Ansprechpartner mit Kontaktdaten und Position im jeweiligen Unternehmen
- Bestätigung der Kenntnis der AGB, die von der Website heruntergeladen und ausgedruckt werden können
- E-Mail Adresse zur Zusendung von Produktinformationen und Newsletter (optional)

Nachdem Nutzer den Aufnahmeantrag an die GAC geschickt haben, sendet die GAC ihnen innerhalb von 14 Tagen nach Zugang ein Schreiben, das den Empfang des Antrags bestätigt. Diese Empfangsbestätigung informiert den Nutzer darüber, dass sein Antrag bei der GAC eingegangen ist. Gleichzeitig nimmt die GAC damit das Angebot an und der Nutzungsvertrag kommt zustande. Zudem erhalten die Nutzer mit der Empfangsbestätigung die erforderlichen Zugangsdaten für das InstiPortal, die Nutzer für ihre Unterlagen ausdrucken sollten.

Das InstiPortal der GAC kann allgemein unabhängig von der Region des Nutzers in Anspruch genommen werden. Gewerbliche Käufer aus dem EU-Ausland müssen den Anspruch auf eine Umsatzsteuerbereinigte Rechnung innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsschluss geltend machen. Andernfalls verfällt dieser Anspruch.

5. Gewährleistung und Haftung

Die Inhalte des InstiPortals wurden von der GAC für einen begrenzten Personenkreis zu reinen Informationszwecken erstellt. Sie dienen ausschließlich der allgemeinen Information und stellen kein Angebot oder Handlungsempfehlung dar.

Die Informationen und Daten wurden sorgfältig aus öffentlichen Quellen zusammengetragen und ausgewertet, die die GAC für vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet. Die GAC hat die Daten und Informationen jedoch nicht auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Das Portal erhebt nicht den Anspruch, alle Informationen zu enthalten, die für den Nutzer von Interesse sein könnten. Die GAC haftet nicht für die letztliche Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten. Die GAC übernimmt keinerlei Gewähr oder Haftung für die Vollständigkeit, Korrektheit und Aktualität der enthaltenen Daten und Informationen.

Die GAC behält sich ausdrücklich vor, Teile oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, teilweise zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Die Rechte an den Inhalten des Portals hält allein die GAC. Eine Vervielfältigung oder Weitergabe oder sonstige Verwertung (z.B. Recherche und Dokumentenabruf im Auftrag eines Dritten) von Inhalten oder Teile daraus sind verboten und nur nach Rücksprache mit der GAC möglich. Der entgeltliche Erwerb des Zugangs zum Portal berechtigt nur zur Nutzung für eigene Zwecke. Eine Verwendung von Daten und Informationen des Portals für eigene Veröffentlichungen oder für eine geschäftsmäßige Informationsvermittlung ist ausdrücklich untersagt.

Das InstiPortal ist normalerweise 24 Stunden täglich verfügbar. Die GAC übernimmt jedoch keinerlei Haftung oder Garantie für die uneingeschränkte Erreichbarkeit der InstiPortal-Angebote. Die GAC haftet nicht für falsche Daten soweit die Unrichtigkeit nicht bekannt oder grob fahrlässig unbekannt ist, Übermittlungsfehler und Irrtümer der Übermittlung, Verzögerungen, Unterbrechungen und Unvollständigkeiten des Portals es sei denn, die GAC führt diese grob fahrlässig oder vorsätzlich herbei. Insbesondere haftet die GAC nicht für die Fälle, in denen das Portal aus einem Grund nicht verfügbar ist, den die GAC nicht zu vertreten hat (etwa softwarebedingt oder aus anderen technischen Gründen), insbesondere wegen Rechnerausfalls, höherer Gewalt, Streik, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, Störungen aus dem Verantwortungsbereich von Dritten (z.B. anderen Providern), Netzbetreibern oder Leistungsanbietern oder aus vergleichbaren Gründen.

Die GAC übernimmt keinerlei Gewährleistung oder Garantie, dass durch die Nutzung des Online-Portals ein bestimmtes Ergebnis erzielt werden kann. Demzufolge haftet die GAC nicht für finanzielle Verluste oder Einbußen an Umsatz, Gewinn oder Goodwill direkt oder indirekt aus dem vertragsgemäßen Gebrauch des Portals.

Ungeachtet des Vorstehenden ist die Haftung der GAC auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit der GAC, ihres Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beschränkt. Dies gilt nicht für die Haftung für zugesicherte Eigenschaften, bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesen Fällen haftet die GAC auch für leichte Fahrlässigkeit. Im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind diejenigen Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

Die Haftung der GAC erstreckt sich ausdrücklich nicht auf diejenigen Schäden, die der Kunde durch Verlust oder Missbrauch seiner Zugangsdaten erleidet.

Dem Nutzer ist bekannt, dass Daten, Auswertungen und Grafiken verallgemeinerte Informationen enthalten können, die keine sichere Grundlage für Entscheidungen im Einzelfall darstellen und zudem fehlerhaft oder interpretationsbedürftig sein können, ohne dass dies bei der Nutzung ohne weiteres erkennbar ist. Die GAC haftet daher nicht für Schäden, die durch die Verwendung der auf den Seiten angebotenen Daten, Grafiken und Auswertungen entstehen.

Der Nutzer verpflichtet sich, von der GAC zum Zwecke des Zugangs zu deren Dienste erhaltene Zugangsdaten geheim zu halten sowie die unberechtigte Nutzung durch Dritte zu verhindern und die GAC unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass Dritten seine Zugangsdaten bekannt sind. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Leistungen der GAC Dritten zur Nutzung zu überlassen, es sei denn, dies ist durch Gesetz zwingend vorgeschrieben oder durch die GAC vorher ausdrücklich genehmigt. Dritte sind auch verbundene Unternehmen im i. S. d. §§ 15 ff. AktG.

6. Leistungsbestimmung, Fristen und Zahlungsmethoden

Das Abonnement ist zunächst für ein Jahr gültig. Es wird nach Ablauf automatisch um ein Jahr verlängert, soweit es nicht bis drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Jahres gekündigt wurde.

Verstößt der Kunde schuldhaft gegen seine vertraglichen Pflichten, ist die GAC berechtigt, den Zugang zu dem Portal zu sperren, solange der Verstoß andauert. Die Sperre entbindet den Nutzer nicht von seiner Verpflichtung zur Zahlung der Nutzungsentgelte. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung nach den gesetzlichen Vorschriften bleibt davon unberührt.

Rechnungen haben – so nicht anders vereinbart – ein Zahlungsziel von zehn Werktagen ab Rechnungsdatum. Die Zahlung erfolgt zu Beginn der Vertragslaufzeit für den vollständigen Abonnementzeitraum in einem jährlichen Rechnungsbetrag oder in vier vierteljährlichen Rechnungsbeträgen.

Kommt der Nutzer in Zahlungsverzug, so ist die GAC berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten – wenn der Kunde Verbraucher ist 5 Prozentpunkten - über dem von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Basiszinssatz zu fordern. Falls die GAC ein höherer Verzugschaden nachweisbar entstanden ist, ist sie berechtigt, diesen geltend zu machen.

Gehen Schreiben der GAC, insbesondere Rechnungen, dem Nutzer nicht zu, weil die Adresse eines Nutzers falsch, gleichgültig ob von ihm falsch angegeben, durch Wechsel falsch geworden oder aus technischen Ursachen oder vergleichbaren Gründen, die der Kunde jeweils zu vertreten hat, für nicht mehr korrekt, ohne dass dies für die GAC ohne weiteres zu erkennen ist, so kann sich der Nutzer auf fehlenden Zugang nicht berufen.

Die Aufrechnung oder Minderung kann der Kunde nur erklären, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von der GAC anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

Gerät die GAC mit Leistungsverpflichtungen in Verzug, so ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn die GAC eine vom Kunden gesetzte angemessene Nachfrist nicht einhält. Die Nachfrist muss mindestens zwei Wochen betragen. Zeiträume, für die Leistung und Gegenleistung ordnungsgemäß erbracht wurden, bleiben bei der Rückabwicklung des Vertrages außen vor.

7. Technische Mittel

Die GAC bemüht sich, das InstiPortal kontinuierlich an die aktuellen Anforderungen anzupassen. Die GAC ist frei in der Wahl der technischen Mittel, insbesondere der eingesetzten Technologie und Infrastruktur. Die GAC ist berechtigt, die technischen Mittel, insbesondere die Technologie und Infrastruktur, zu wechseln soweit keine erkennbaren überragenden berechtigten Belange des Nutzers entgegenstehen. Der Nutzer ist in diesem Falle verpflichtet, erforderliche Mitwirkungshandlungen vorzunehmen, soweit diese für ihn zumutbar sind.

8. Datenschutz, -speicherung und -verwertung

Die GAC verwendet ein Tracking Tool, das eine Analyse der Benutzung des InstiPortals über alle Nutzer hinweg erlaubt. Dort wird der Zeitpunkt, der Titel und die Download-Datei ohne die jeweiligen Nutzerdaten erfasst. Mit Hilfe der zusammengetragenen Informationen kann die GAC anonymisiert Nutzungsmuster und –strukturen des InstiPortals analysieren. Auf diese Weise kann die GAC das InstiPortal weiter optimieren, indem deren Inhalt oder deren Funktionalität verbessert und die Nutzung vereinfacht wird.

Daten zu den einzelnen Nutzern des InstiPortals werden nicht erfasst. Es ist somit kein Rückschluss auf das konkrete Nutzungsverhalten der einzelnen Nutzer des InstiPortals möglich. Die GAC kann jedoch Tools zur Identifikation von Missbrauchsverhalten einsetzen (z.B. Mehrfachanmeldung unter einem Benutzernamen).

Die GAC verwendet weder Cookies noch Google Analytics.

Durch die Nutzung des InstiPortals erklären sich Nutzer mit der Bearbeitung der erhobenen Daten durch die GAC in der zuvor beschriebenen Art und Weise und zu den zuvor benannten Zwecken einverstanden.

Die Rechte der Nutzer nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere bezüglich Auskünften über die von der GAC gespeicherten Daten oder das Recht, die Löschung dieser Daten zu verlangen, werden dadurch nicht berührt.

9. Freiwillige Mehrleistung

Von der GAC zur Verfügung gestellte kostenlose Zusatzleistungen wie zum Beispiel Sonderauswertungen werden dadurch keine Vertragsbestandteile. Die GAC kann diese Leistungen nach freiem Ermessen ändern und/oder einstellen. Auch eine wiederholte Bereitstellung solcher Leistungen bedeutet keine Verpflichtung für die Zukunft.

10. Einwendungen und sonstige Bestimmungen

Einwendungen gegen eine Rechnung hat der Nutzer innerhalb von 3 Monaten nach Erhalt der Rechnung gegenüber der GAC schriftlich anzuzeigen. Die GAC ist im Falle einer Änderung des gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuersatzes berechtigt, die Entgelte, die im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen geliefert oder erbracht werden, ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Umsatzsteuersatzes entsprechend anzupassen. Dem Nutzer steht für diesen Fall kein Sonderkündigungsrecht zu.

Die übrigen Bestimmungen dieser AGB gelten auch für den Fall, dass einzelne Klauseln unwirksam sein sollten oder durch Änderung von Recht oder seiner Auslegung unwirksam werden.

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss kollisionsrechtlicher Vorschriften und Prinzipien sowie des UN-Kaufrechts.